## Frank Romeike / Peter Hager

## Erfolgsfaktor Risiko-Management 2.0

Methoden, Beispiele, Checklisten Praxishandbuch für Industrie und Handel

2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage



!HOCHSCHULE LIECHTENSTEIN Bibliothek

## Inhaltsverzeichnis

Üb	erblick über analytische und kreative Methoden für Risiko-Management	9
Voi	rwort und Einführung	11
Reg	geln für berufliches und privates Risiko-Management!	17
LI	n der Retrospektive: Risiko-Management vom Orakel von Delphi bis heute	21
1.	Vom Glücksspiel zum modernen Risikobegriff.	21
2.	Fortuna und Gewissheit.	25
3.	Das Orakel als Risikomanager.	26
4.	Wahrnehmung des Individuums'von Vergangenheit und Zukünft	,.29
5.	Die Entstehung des modernen Risiköbegriffs.	31
6.	Die historischen Wurzeln des Risiko-Managements.	32
7.	Wahrscheinlichkeitsrechnung als Grundlage des modernen Risiko-Managements	43
8.	Ein Wunderkind revolutioniert die Methoden des Risiko-Managements	59
9.	Die Theorie des Zufalls von Laplace.	62
10.	. Galtons Modell zur Demonstration von Wahrscheinlichkeitsverteilungen	64
11.	. Der unterschätzte Wegbereiter in der Theorie der stochastischen Prozesse	67
12.	Ein neues Verständnis der Ungewissheit	72
Π.	Komplexität als Ursache steigender Risiken in Industrie und Handel	81
1.	Veränderte Risikolage für Industrie-und Handelsunternehmen	81
2.	Komplexität als Ursache von Risiken.	85
3.	Kritische Beurteilung und Ausblick	98

6 Inhaltsverzeichnis

III	. Wert- und risikoorientierte Unternehmensführung	105
1.	Grundlagen einer wert- und risikoorientierten Unternehmensführüng	105
2.	Die Risikolandkarte im Unternehmen	109
3.	Der Prozess des Risiko-Managements in der Praxis.	114
4.	Anforderungen an die Organisation des Risiko-Managements im Unternehmen	167
5.	Fazit und Ausblick	173
IV.	. Strategische Chancen und Risiken von Investitionen	181
1.	Lessons learned: Konkurrenz für die Post - Erschließung neuer Märkte	181
2.	Methoden: Strategische Chancen und Risiken erkennen	184
v.	Risiko-Management von Preisen im Einkauf und Verkauf,,,	203
1.		
2.	Wertorientierte versus zahlungsstromorientierte Messung	
3.	Szenariogenerierung für Marktpreisrisiken	
4.	Fallstudie: Management von Marktpreisrisiken im Einkauf	227
5.	Risikomessung mit CashFlow at Risk, EBIT at Risk und Budget at Risk	231
VI	. Risiko-Management in der Produktion	245
1.		
2.	Verwundbarkeit der Wertschöpfüngsketten am Beispiel der Automobilindustrie	
3.	Methodenbaukasten	255
4.	Krisenmanagement	283
₩.	I. Der Chancen-/Risikofaktor Personal	205
1.	Talente binden - Personalrisiken frühzeitig erkennen	
2.		
3.	Chancen fördern, Personalrisiken reduzieren.	305

Inhaltsverzeichnis 7

VI	II. Quantifizierung von Risiken im Finanzbereich	311
1.	Das Drei-Werte-Verfahren	311
2.	Das Varianz-Kovarianz-Modell	317
3.	Die Historische Simulation	334
4.	Die Monte-Carlo-Simulation	345
IX	. Marken- und Vertriebsrisiken	363
1.	Wie sich der Wert eines Unternehmens zusammensetzt.	363
2.	Marken- und Vertriebsrisiko-Management	368
X.	Risiko-Management in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK)	373
1.	Risiken in der Welt der Bits und Bytes	373
2.	Wichtige Regelwerke der Informationssicherheit und des IT-Risiko-Managements	380
3.	IT-Krisen- und Notfallmanagement	395
XI	. Risiko-Management in Projekten	405
1.	Projekt und Projektmanagement.	405
2.	Die häufigsten Hürden und Stolperfallen.	409
3.	Strategisches Projektcontrqlling.	414
4.	Bewertung von Risiken und Chancen von Projekten.	416
5.	Projektsteuerung und Projektkontrolle	421
6.	Standards und Normen im Bereich Projektmanagement.	421
XI	II. Mathematische Grundlagen	429
1.	Modellierung von Risikoprozessen als Random Walk	429
2.	Von der Normalverteilung zum Value at Risk,	435
3.	Die Prüfung einer Verteilungsannahme	444
4.	Parametrisierung von Risikomodellen	454
5.	Risikodiversifikation mit Korrelationen.	477
6.	Cash Flow at Risk versus Value at Risk	483

Glossar	497
Stichwortverzeichnis	519
Die Autoren	527